

Stadt Fürstenau
Bürgermeister Ehmke
Schloßplatz 1
49584 Fürstenau



Sascha Schrader
Meisenweg 5
49584 Fürstenau

Mobil: 0172/6272833
schrader.sascha@icloud.com

Fürstenau, den 31.07.2025

Antrag: Schutz und Pflege heimischer Arten und Biotope im kommunalen Verantwortungsbereich – ideologiefreie Umweltpolitik für unsere Heimat

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,**

der Rat der Stadt Fürstenau möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein kommunales Maßnahmenpaket zur Pflege und zum Schutz ökologisch bedeutsamer Flächen und Arten im Gebiet der Stadt Fürstenau auszuarbeiten, das insbesondere folgende Punkte berücksichtigt:

1. **Erhalt und Pflege kommunaler Biotope und Feuchtflächen**, insbesondere im Bereich Herrenmoor, Swatte Poele sowie weiterer naturnaher Rückzugsräume.
2. **Förderung heimischer Tier- und Pflanzenarten**, u. a. durch insektenfreundliche Pflege kommunaler Grünflächen, Erhalt von Nistplätzen (z. B. Schleiereulen, Wiesenbrüter) und strukturreicher Waldränder.
3. **Pflege statt Stilllegung landwirtschaftlicher Flächen**: Kooperation mit ortsansässigen Landwirten bei der extensiven Nutzung von Grünland unter Berücksichtigung des Artenschutzes – keine ideologische Flächenstilllegung.
4. **Ablehnung der ideologischen Flächenversiegelung durch überdimensionierte Windkraft- und Photovoltaikanlagen** auf Kosten schützenswerter Lebensräume.

5. Erstellung eines jährlichen „**Berichts zum Zustand heimischer Arten und Biotope**“ durch die Verwaltung, ggf. unter Einbindung lokaler Jäger, Naturschützer und Landwirte.
-

Begründung:

Der Schutz unserer natürlichen Heimat ist ein originäres konservatives Anliegen. Als leidenschaftlicher Jäger und naturverbundener Bürger sehe ich die Verpflichtung, unsere regionalen Lebensräume zu erhalten – für kommende Generationen und für die biologische Vielfalt in unserer Region.

Statt Klima-Ideologie, Flächenversiegelung und Bürokratie braucht es **pragmatischen, regional verankerten Artenschutz**, der auf die Expertise unserer örtlichen Akteure (Jägerschaft, Landwirte, Forst, Heimatvereine) setzt. Der Fokus muss auf der Erhaltung **konkreter Arten und Lebensräume** liegen, nicht auf überzogenen CO₂-Zielen oder urbanen Symbolmaßnahmen.

Gleichzeitig muss die Stadt bei der Flächenplanung sicherstellen, dass ökologisch sensible Gebiete **nicht durch industrielle Windkraft- oder Solaranlagen gefährdet werden** – wie es in anderen Kommunen bereits der Fall ist.

Umweltschutz darf kein Geschäftsmodell für Investoren sein, sondern muss **dem Gemeinwohl und dem Erhalt unserer Kulturlandschaft** dienen. Dieser Antrag ist ein erster Schritt hin zu einer bürgernahen und glaubwürdigen Umweltpolitik in Fürstenuau.

Mit freundlichem Gruß

Sascha Schrader

Ratsherr der Stadt Fürstenuau